

## **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow**

### **Protokoll über die Sitzung des Ausschusses vom 08.11.2022**

Datum: 08.11.2022  
Zeit: 17:15 Uhr bis 18:12 Uhr  
Ort: Aula in der Grundschule "Am Weinberg",  
Schulplatz 3 in 14712 Rathenow

#### **Teilnehmer:**

##### Abgeordnete:

**Herr Bleis, Wolfram**  
Frau Dietze, Karin  
Herr Granzow, Karl-Reinhold  
Herr Maasch, Ralf  
Herr Rakow, Jörg  
Frau Steinicke, Dana  
Herr Meier, Jean-Luc  
Herr Vogeler, Jürgen  
Herr Ziehm, Karsten

##### Sachkundige Einwohner:

Herr Gericke, Jens  
Herr Lenz, Rocco  
Herr Meier, Rolf-Eberhard  
Herr Rentmeister, Benno  
Herr Röker, Holger  
Herr Sachet, Jürgen  
Herr Scholze, Hans-Joachim  
Herr Stolz, Ralf  
Frau Zielke, Gabriele  
Frau Weiss, Ilona

Entschuldigt: Frau Balzer, Herr Rieck, Herr Rubach  
Gäste: Herr Lodwig, Herr Schedler, Herr Harwardt, Herr Rall  
Vertreter der Verwaltung: Herr Remus  
Vertreter der Presse: Herr Kniebeler (MAZ)  
Protokollantin: Frau Drömer

#### **Öffentlicher Teil**

##### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Herr Bleis begrüßt die Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr, die Gäste, die Vertreter der Verwaltung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Es sind derzeit 9 Abgeordnete anwesend. Der Ausschuss ist somit beschlussfähig.

##### **TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung und Änderungsanträge**

Herr Bleis erkundigt sich nach Änderungsanträgen zur Tagesordnung.

⇒ Es liegen keine Änderungsanträge vor.

Der Tagesordnung wird daher seitens der Ausschussmitglieder wie folgt einstimmig zugestimmt:

#### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung und Änderungsanträge
3. Einwohnerfragestunde
4. Protokollkontrolle der Sitzung vom 04.10.2022 – öffentlicher Teil
5. DS-Nr.: 110/22 Teileinziehung des sonstigen öffentlichen Weges „Weg 1528“ im Ortsteil Böhne
6. DS-Nr.: 111/22 Bebauungsplan "Reihenweg I" Pl. Nr. 080 – Ortsteil Semlin  
Hier: Aufstellungsbeschluss

7. Bericht aus dem Bauamt
8. Aktuelle Informationen und Anfragen

### **Nichtöffentlicher Teil**

11. Protokollkontrolle der Sitzung vom 04.10.2022 – nichtöffentlicher Teil
12. Aktuelle Informationen und Anfragen

### **TOP 3 Einwohnerfragestunde**

Herr Granzow stellt kurz Herrn Schedler, als Gast der heutigen Ausschusssitzung vor und bittet um die allgemeine Zustimmung zum Rederecht des Herrn Schedlers im Rahmen der Behandlung des Tagesordnungspunktes (TOP) 6 “DS-Nr.: 111/22 Bebauungsplan “Reihenweg I“ Pl. Nr. 080 – Ortsteil Semlin, Hier: Aufstellungsbeschluss“. Dem Vorschlag wird seitens der Ausschussmitglieder zugestimmt.

Herr Röker macht er auf den schlechten Zustand des Waldweges, der vor Kurzem der Böhner Chaussee zugewiesen wurde, aufmerksam. Nach Erdarbeiten der Telekom sei eine abschnittsweise Instandsetzung des Weges erforderlich.

Herr Remus wird den Hinweis an den zuständigen Mitarbeiter weiterleiten.

### **TOP 4 Protokollkontrolle der Sitzung vom 04.10.2022 – öffentlicher Teil**

⇒ Es liegen keine Einsprüche zum Protokoll vor. Das Protokoll ist somit bestätigt.

Herr Granzow stellt eine Nachfrage zur Auskunft von Frau Pankrath in der letzten Ausschusssitzung hinsichtlich der unerlaubten Müllentsorgung auf dem Gelände der “Otto-Seeger-Grundschule“ und möchte wissen, ob es schon aktuelle Informationen zum Verursacher gebe.

Herr Remus sagt, dass die Stadt eine Anzeige erstattet habe. Weitere Informationen liegen ihm nicht vor.

### **TOP 5 DS-Nr.: 110/22 Teileinziehung des sonstigen öffentlichen Weges „Weg 1528“ im Ortsteil Böhne**

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Teileinziehung des sonstigen öffentlichen Weges "Weg 1528" mit der Beschränkung "frei für Fußgänger und Radfahrer" in der Gemarkung Böhne, Flur 5, Flurstück 195.

**Abstimmungsergebnis:** 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltung. Von 10 Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr sind 9 Mitglieder anwesend. Damit wird dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt ohne Änderung.

### **TOP 6 DS-Nr.: 111/22 Bebauungsplan “Reihenweg I“ Pl. Nr. 080 – Ortsteil Semlin Hier: Aufstellungsbeschluss**

Herr Remus informiert, dass der Ortsteilbeirat Semlin über die Beschlussvorlage noch nicht abgestimmt, der Ortsteilbürgermeister aber schon Zustimmung signalisiert habe. Die nächste Ortsbeiratssitzung findet am 17.11.2022 statt, sodass in der nächsten SVV abschließend über die Beschlussvorlage befunden werden könne.

Herr Remus erläutert noch kurz die Beschlussvorlage und sagt, dass vorerst im Rahmen des Bestandsschutzes versucht wurde, eine Baugenehmigung für den Aufbau des vorhandenen Gebäudes zu erlangen, um dort die Nutzung beibehalten zu können. Dies war so nicht möglich, daher muss das Vorhaben anhand eines Bebauungsplanes durchgeführt werden.

Herr Schedler, als Antragsteller des Verfahrens fügt hinzu, dass nicht der Bau eines Einfamilienhauses geplant sei, so wie es in der Beschlussvorlage beschrieben wird. Geplant sei es, den vorhandenen Bungalow fertigzustellen und fortan zu Wohnzwecken zu nutzen.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt, den Bebauungsplan "Reihenweg I" Pl.Nr. 080 im Ortsteil Semlin gemäß § 2 BauGB i.V.m. § 8 BauGB aufzustellen.

**Abstimmungsergebnis:** 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung. Von 10 Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr sind 9 Mitglieder anwesend. Damit wird dem Beschlussvorschlag mehrheitlich zugestimmt ohne Änderung.

### **TOP 7 Bericht aus dem Bauamt**

Herr Remus teilt vorab mit, dass mit der Einladung zum heutigen Bauausschuss Unterlagen zur Thematik öffentlicher Toilettenhäuschen im Stadtgebiet von Rathenow übermittelt wurden. Diese Unterlagen dienen der Information zu aktuellen Systemen und möglichen Standorten. Momentan erfolgt die Ausarbeitung der Standortfrage mit der Überprüfung, ob die notwendigen Anschlüsse auf den entsprechenden Grundstücken zur Verfügung stehen. Mit einer aktuellen Auflistung zu den möglichen Örtlichkeiten wird die Thematik dann wieder aufgegriffen.

Herr Remus informiert weiter:

#### **1. Grundschule "Otto Seeger"**

In dieser Woche wird mit dem Einbau des Betonfußbodens im Foyer und Essenraum begonnen. Die Fußbodenbelagsarbeiten verlaufen sehr schleppend, die Stadt ist aber in ständiger Abstimmung mit der ausführenden Firma. Die Arbeiten an den Außenanlagen und die Bestückung der Sanitärbereiche laufen weiter. Ein Abstimmungstermin mit der Schule hinsichtlich der Aufstellung des Bushaltestellenschildes muss noch erfolgen, da die Schule sowie auch der Elternbeirat mit der vorgesehenen Aufstellung des Schildes nicht einverstanden sind.

Herr Remus schlägt vor, dass demnächst noch einmal eine gemeinsame Besichtigung mit den Ausschussmitgliedern durchgeführt werden könne.

#### **2. Kita "Jenny Marx"**

Die Arbeiten im Sanitärbereich der Erzieher und der Kinder im unteren Bereich wurden abgeschlossen. Die Malerarbeiten enden demnächst. Vorgesehen ist als Nächstes der Bau der Fluchttreppe auf der Ostseite, die Fluchttreppe auf der Westseite wurde bereits fertiggestellt. Die Arbeiten an der Außenbeleuchtung und der im WC-Bereich des Mitteltraktes für das technische Personal werden demnächst aufgenommen.

#### **3. Jahn-Campus**

Am 19.08.2022 wurde mit dem Bau begonnen, der Abbruch am ersten Bauabschnitt ist bereits erfolgt. Die Leitungen wurden verlegt, Lampen aufgestellt, die ersten Flächen wurden schon gepflastert und ein Teil der neuen Spielgeräte angeliefert. Die Fertigstellung ist für Mai/ Juni 2023 vorgesehen.

#### **4. Frauenhaus**

Die baufachliche Prüfung steht noch aus, danach wird der Förderbescheid erwartet. Nach Rücksprache mit dem Brandenburgischen Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen (BLB) macht das Land momentan keine baufachlichen Prüfungen, da kein Personal zur Verfügung steht. Der Bund ist über die momentane Situation informiert.

#### **5. B-Plan Wohnpark am Körgraben**

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange wurden bereits durchgeführt. Es gab eine Vielzahl von Einwendungen und Hinweisen. Am 21.10.2022 fand ein Gespräch mit dem Bürgermeister und Investor statt, bei dem das weitere Vorgehen erörtert wurde. Momentan erfolgt die Auswertung der Stellungnahmen. Danach erfolgen ein neuer Entwurf und die entsprechende Behandlung im Bauausschuss und in der SVV bezüglich einer neuen Auslegung.

#### **6. B-Plan Eulenweg Semlin**

Mit dem neuen Eigentümer wurde über den Inhalt des Plans gesprochen. Auf dieser Basis wurde ein Entwurf gefertigt, welcher am 17.11.2022 im Ortsbeirat Semlin thematisiert wird. Vorgesehen ist dann die Behandlung der Thematik im nächsten Bauausschuss und in der kommenden SVV. Im Anschluss soll es dann eine frühzeitige Bürgerbeteiligung geben, die

vorerst im Rahmen einer Veranstaltung durchgeführt wird voraussichtlich im Januar 2023. Danach erfolgt die Auslegung, bei der sich jeder schriftlich beteiligen kann.

#### **7. B-Plan Kirchberg**

Morgen findet eine Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde des Landkreises Havelland statt. Voraussichtlich kann der Auslegungsbeschluss im Februar 2023 gefasst werden.

#### **8. B-Plan Semliner Dorfstraße**

Die Stadt hat mit dem Eigentümer und dem Planer über den Inhalt gesprochen. Momentan erfolgen noch interne Abstimmungen bezüglich des Gespräches zwischen dem Eigentümer und dem Planer.

#### **9. B-Plan Albertinenhof**

Die Auswertung der Beteiligungen ist erfolgt. Es gab eine Vielzahl von Einwänden seitens der Behörden. Die Stadt wartet noch auf den Abwägungsvorschlag. Gegebenenfalls wird ein neuer Entwurf vorgelegt. Die Behandlung der Thematik könnte dann in der Bauausschusssitzung im Februar 2023 erfolgen.

#### **10. B-Plan Bootel in Grütz**

Alle Stellungnahmen wurden dem Planer bereits übersandt. Der Abwägungsvorschlag liegt noch nicht vor. Die Stadt wird sich mit dem Vorhabenträger in Verbindung setzen, um den weiteren Fortgang zu erörtern.

#### **11. B-Plan Grünauer Weg I**

Es wurden Gespräche mit dem neuen Eigentümer und dem Planer geführt. Momentan wird sich mit der Problematik der dort vorhandenen Gasleitung befasst.

#### **12. Energetisches Quartierskonzept Altstadtinsel**

Ein Förderantrag wurde vorbereitet. Ziel ist die Sicherung einer nachhaltigen Energie- und Wärmeversorgung in dem Gebiet Altstadtinsel. Beteiligt sind Rathenower Wärmeversorgung, Kommunale Wohnungsbaugesellschaft mbH Rathenow, Rathenower Wohnungsbaugenossenschaft eG und die Kirchengemeinde.

Wenn die Förderung gewährt wird, soll nächstes Jahr mit der Umsetzung begonnen werden.

#### **13. Fontanepark**

Die Sanierung des Wegesystems ist bereits erfolgt. Im Moment wird der Abriss der Betonfläche durchgeführt. Die Einweihung sowie die offizielle Benennung des kombinierten Geh- und Radweges in "Złotów Weg" wird voraussichtlich Ende November/ Anfang Dezember stattfinden. Herr Bleis erinnert an das Einbringen eines sehr massiven Stahlbetons zu DDR-Zeiten.

#### **14. Rideplatz**

Die Bühne einschließlich Plane wurde errichtet. Drei Lichtmasten wurden aufgestellt, davon wurde einer bereits bestückt. Die Tiefbauarbeiten (Kabelgräben/ Wasser- und Abwasser, Zufahrt & Parkplatz) wurden abgeschlossen. Von drei bestellten Containern wurden heute zwei angeliefert und aufgestellt (Sanitär und Büro), der dritte Container (Lager) folgt nächste Woche. Der Bauabschnitt wird vorerst für dieses Jahr abgeschlossen, da die vorgesehene Halfpipe erst nächstes Jahr angeliefert wird.

#### **15. B 102 Ortsdurchfahrt**

Laut Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg (LS) ist die Fertigstellung für Frühjahr 2023 vorgesehen. Der nächste Bauabschnitt ist bereits in der Vorbereitung, allerdings wird mit dem Bau bis zum "Hagenplatz" nicht im direkten Anschluss begonnen. Vorerst wird die Straße wieder freigegeben und voraussichtlich Ende 2023/ Anfang 2024 mit dem nächsten Abschnitt begonnen. Am 17.11.2022 wird ein Abstimmungstermin mit den Gewerbetreibenden aus der "Curlandstraße" und dem LS stattfinden, um alle möglichen Notwendigkeiten und Gegebenheiten, welche im Rahmen des Baus zu berücksichtigen wären, gemeinsam zu erörtern. Auch müsse die Problematik der Umfahrung geklärt werden. Die "Große Hagenstraße", welche als Umleitungstrecke vorgesehen ist, stellt aufgrund des schlechten Zustandes ein Problem dar.

### **16. Radweg im Bereich der Göttliner Chaussee**

Nach Hinweis von Herrn Vogeler in der letzten Bauausschusssitzung befindet sich entlang des Radweges im Bereich der Autohäuser ein Absatz zu den dort abgestellten Neu- und Gebrauchtwagen ohne jegliche Absicherung.

Herr Remus sagt, dass der Bau damals ohne eine Absturzsicherung vorgenommen wurde, was nach heutigen Maßstäben so aber nicht mehr zulässig wäre. Vorgesehen ist, nächstes Jahr im Bereich des Grabens eine Absturzsicherung zu errichten und in diesem Zusammenhang dann auch entlang des Radweges im Bereich vor den Autohäusern diese Sicherung nachzurüsten.

Herr Lodwig erkundigt sich, ob der Investor, welcher den Bereich "Grünauer Weg/ Rosenweg" mittels neuer Einfamilienhäuser weiterentwickeln möchte, sein Konzept vollumfänglich weiterverfolgt.

Herr Remus sagt, dass der Investor das Projekt planerisch und auch in der bisherigen Geschwindigkeit weiterführen will.

Herr Vogeler weist noch einmal auf die mangelhaften Außenputzarbeiten am Neubau der "Otto-Seeger-Grundschule" hin und fragt nach, ob eine Begutachtung seitens der Stadt durchgeführt wurde.

Herr Remus merkt an, dass es sich dabei um einen optischen Mangel handelt, welcher innerhalb des zuständigen Sachgebietes bereits thematisiert wurde. Eine Abnahme für die dort ausgeführten Außenputzarbeiten wurde bisher noch nicht durchgeführt.

Herr Rakow erkundigt sich nach dem aktuellen Stand zum Abriss des ehemaligen ROW-Gebäudes.

Herr Remus sagt, dass der Fielmann AG im Rahmen der Überprüfung des Artenschutzes noch keine Abrissgenehmigung erteilt wurde.

Herr Rakow fragt nach, ob die Möglichkeit bestehe, eine nächtliche Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h für die "Milower Landstraße" einzurichten, da sich Anwohner in den Abendstunden durch den stetigen Straßenverkehrslärm gestört fühlen.

Herr Remus sagt, dass im Rahmen der Lärmaktionsplanung festgestellt wurde, welche Bereiche in den Nachtstunden durch hohen Straßenverkehrslärm betroffen sind. Entsprechend individueller Betrachtungen und Berechnungen durch einen Gutachter konnten verkehrsrechtliche Anordnungen hinsichtlich nächtlicher Geschwindigkeitsbegrenzungen von 30 km/h für gewisse Straßen im Stadtgebiet erzielt werden.

Vorerst könnten in der "Milower Landstraße" Fahrzeugmessungen vorgenommen werden, um dann eine gemeinsame Auswertung mit der Polizei vorzunehmen und mögliche Verkehrskontrollen durch die Polizei anzuregen.

Die Lärmaktionsplanung wird 2023 fortgeführt.

Herr Gericke stellt erneut eine Anfrage zur Thematik der Radweg-Beschilderung im Bereich der Forststraße, welche er in der letzten Bauausschusssitzung umfassend erläuterte hatte.

### **Auszug aus dem Protokoll der Bauausschusssitzung vom 04.10.2022**

"Herr Gericke macht im Rahmen einer Änderung der Verwaltungsvorschrift zur StVO aus November 2021 darauf aufmerksam, dass die vorhandene Beschilderung für Radfahrer im Bereich des Einbahnstraßen-Teilstücks in der "Forststraße" nicht korrekt sei. Er bittet die Stadt, eine entsprechende Beantragung bei der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Havelland vorzunehmen, damit die Einbahnstraße für den Radverkehr in Gegenrichtung freigegeben werde. Er weist auch darauf hin, dass bei einer Ablehnung die Straßenverkehrsbehörde konkrete Gründe vorbringen müsse. Zusätzlich macht er darauf aufmerksam, dass in der "Forststraße" in Richtung "Goethestraße" ein benutzungspflichtiger Radweg ausgewiesen werde, wobei sich dieser Radweg in einer Tempo-30-Zone befindet und diese Kombination laut StVO nicht zulässig sei. Seit 1997 gibt es keine generelle Benutzungspflicht mehr für Radwege, sondern es gibt nur noch Ausnahmen von der Benutzungspflicht. Er bittet die Verwaltung, den Sachverhalt zu prüfen und die entsprechende Aufhebung der Benutzungspflicht bei der Straßenverkehrsbehörde zu beantragen."

Herr Remus merkt an, dass es momentan keinen Mitarbeiter in der Verwaltung gibt, der sich mit verkehrsrechtlichen Fragen befasse. Die Beschilderung im Bereich der Einbahnstraße müsse eindeutig sein, daher wird er die Überprüfung seitens des Bauamtes in Auftrag geben. Die Aufhebung der Benutzungspflicht des Radweges entlang der "Forststraße" sieht Herr Remus als problematisch an, da der Radweg von Fahrradfahrern sehr gerne genutzt werde. Die Aufhebung würde bedeuten, dass Radfahrer zukünftig auf der Straße fahren müssten. Diese Festlegung sollte nur mittels einer Entscheidung des Bauausschusses oder SVV getroffen werden.

Herr Gericke macht auf den Unterschied aufmerksam, dass es Radwege und benutzungspflichtige Radwege gebe. Ein Radweg, der nicht beschildert, aber klar als dieser erkennbar sei, darf trotzdem von Fahrradfahrern benutzt werden. Beschilderte Radwege weisen auf eine Benutzungspflicht hin. Weil diese aber schon in der Vergangenheit zu zusätzlichen Unfällen geführt habe, wurde die Benutzungspflicht im Jahr 1998 abgeschafft. In Bezug auf die "Forststraße" sei die Kombination einer Tempo-30-Zone mit einem benutzungspflichtigen Radweg laut StVO nicht gestattet.

Herr Remus sagt, dass es für diese Kombination eine Anordnung vom Landkreis Havelland gebe. Seiner Meinung nach würden auch mehrere Systeme in dieser Straße zu Problemen führen.

## **TOP 8 Aktuelle Informationen und Anfragen**

Herr Vogeler möchte gern wissen, ob es eine Aufstellung zu den einzelnen Kindertagesstätten gebe bezüglich anstehender Sanierungen, die in den nächsten Jahren vollzogen werden müssten.

Herr Remus sagt, dass vorerst der Bedarf an Kita-Plätzen für die nächsten Jahre ermittelt werden müsste. Sanierungsbedürftig sind die Kita "Spatzennest" in Göttlin, die Kita "Olga Benario" und die Kita in Rathenow-West. Für die Kita "Olga Benario" wurden die Möglichkeiten der Sanierung und die Kosten bereits ermittelt.

Herr Meier macht darauf aufmerksam, dass anhand des aktuellen Flächennutzungsplanes zu erkennen sei, dass Außenbereiche der einzelnen Ortsteile immer größer werden. Er nennt die Beispiele Semlin Ausbau, Göttlin Ausbau und Steckelsdorf Ausbau. Seiner Meinung nach sollte eine Ausweitung der Innenbereiche zur Wohnbebauung vorgenommen werden.

Herr Remus merkt an, dass dies so über den Flächennutzungsplan nicht möglich sei. Der Flächennutzungsplan ist ein vorbereitender Bauleitplan, welcher die Entwicklung in den einzelnen Bereichen definiert.

Herr Meier regt an, dass ein Übersichtsplan erstellt werden sollte, um eine genaue Festlegung hinsichtlich der Entwicklung von Wohnbebauung treffen zu können.

Herr Remus sagt, dass der Flächennutzungsplan aus 2017 alle Informationen beinhaltet, wo welche Entwicklung vorgesehen sei.

Herr Granzow erkundigt sich, ob es neue Informationen zum aktuellen Stand des alten Brauerei-Geländes, der Wolzensiedlung und den Schottergärten gebe.

Herr Remus teilt mit, dass es Ende September einen Gesprächstermin mit einem Vertreter des neuen Eigentümers gab. Seitens des neuen Eigentümers wurde die genaue Nutzung für das Gebäude abschließend noch nicht geklärt. Die Stadt hat im Rahmen des Gespräches noch einmal ihr Interesse an dem Grundstück für die Feuerwehr bekundet.

Herr Remus sagt, dass mit der Baumaßnahme der Tränkdecken in der Wolzensiedlung demnächst begonnen wird, da die notwendigen Mittel jetzt zur Verfügung stehen. Die Bereiche, in denen noch die Anschlussarbeiten für das Gewerbegebiet durch den Wasser- und Abwasserverband erfolgen müssen, werden von der Baumaßnahme ausgeschlossen.

Herr Remus informiert, dass seitens des Bauamtes schon Vorschläge zu einer örtlichen Bauvorschrift hinsichtlich der Schottergärten erarbeitet wurden. Gestern wurde die Thematik in einem Seminar aufgegriffen, an dem Mitarbeiter des Sachgebietes der Stadtentwicklung

teilnahmen. Der Dozent, ein Richter, hat darauf hingewiesen, dass örtliche Bauvorschriften nur im Rahmen von Bebauungsplänen festzulegen seien, weil die Bauordnung schon die Unzulässigkeit von Schottergärten regle. Aufgrund dieser Information müsse an der Thematik noch weitergearbeitet werden.

Der öffentliche Teil der Sitzung endet 18:11 Uhr.

Nach Erhalt kann gegen den Wortlaut des Protokolls bei dem Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr Einspruch erhoben werden.

Wolfram Bleis  
Ausschussvorsitzender